

Spiel des Jahres wird zum gelungenen Fest

TV Bodenheim schlägt Verfolger HSG Zotzenheim

Spitzenreiter TV Bodenheim hat durch ein 34:28 (18:13) gegen die HSG Zotzenheim sein Spiel des Jahres in der Handball-Rhein Hessenliga klar gewonnen.

Ernüchterung in Bodenheim: Nur 34 Treffer gelangen im sechsten Saisonspiel – klarer Minusrekord, bisher waren es Minimum 40! Die gute Nachricht ist zugegebenermaßen nicht dem gepflegten Deutsch entnommen: **Scheiß-e-gal!** Denn Handball-Rhein Hessenliga-Spitzenreiter TV Bodenheim hat durch ein 34:28 (18:13) gegen die HSG Zotzenheim sein Spiel des Jahres klar gewonnen und darf sich bis zum Rückspiel am 28. Februar auf die leistbare Aufgabe konzentrieren, keinen Ausrutscher zu produzieren.

Proppenvoll war die Sporthalle am Guckenberg, und im Unterschied zum Topspiel seinerzeit gegen den späteren Meister TG Osthofen erlebten die Zuschauer das erhoffte Handballfest, das oberligareifes Niveau beider Teams und dabei trotz der Bedeutung des Spiels durchweg fairen Sport bot.

„Sicher war entscheidend, dass meine Spieler fast alle schon einmal so ein Aufstiegsspiel erlebt hatten und ein Oberligajahr hinter sich haben – bei denen trifft dies nur bei Uli Hangen zu“, glaubt TVB-Trainer Wolfgang Weyell, dass sich in manchen Szenen ein Erfahrungsvorteil seiner Jungs zeigte.

Grundlage des Siegers war die Abwehrarbeit, bei der es vor allem Gregor Nießners Aufgabe war, den linken HSG-Rückraumspieler Hangen auszubremsen. Das hieß vor allem, sich gegen unzählige Sperrren durchzusetzen. Eine Rote Karte gegen den vor allem defensiv wichtigen Christian Zaufke (34.) war einer der wenigen Rückschläge, die die Bodenheimer verkraften mussten und dies auch hinbekamen.

Den spektakulären Handball gab es in der ersten Halbzeit zu sehen, den offenen Schlagabtausch in der zweiten Hälfte. Dabei wuchs Matthias Carl über sich hinaus und schenkte den Gästen vom 24:21 (40.) bis zum 27:21 (44.) vier Treffer in Serie ein – danach war die Partie eigentlich durch.

Die Bodenheimer hatten im Angriff das deutlich flexiblere Spiel zu bieten, immer wieder überraschende Aktionen auf Lager. Gegen diese Unberechenbarkeit fiel den Zotzis nicht genug ein. Und die HSG machte den Eindruck, frühzeitig die

Unmöglichkeit eines Coups beim großen Konkurrenten zu erkennen und sich auf eine Schadensbegrenzung zu konzentrieren.

Zwei Minuten vor Schluss leisteten sie sich sogar einen wegen Zeitspiels abgepiffenen Angriff. „Ein gutes Spiel von beiden Mannschaften, die Kulisse hat gestimmt – das hat richtig Spaß gemacht“, war Weyell mit dem Abend vollends zufrieden.

Tore für Bodenheim: Franta (2), Zaufke (4), Breitenbach (2), Caprano (1), Abels (3), Schulte (1), Carl (12/4), Nießner (5), Schnell (4)



Der Bodenheimer Matthias Carl (beim Wurf) wuchs über sich hinaus und schenkte den Gästen vom 24:21 (40.) bis zum 27:21 (44.) vier Treffer in Serie ein – danach war die Partie eigentlich durch. ■ Fotos: Bernd Eßling